

Bürgerinitiative „Wieseckae“ Gießen
- Martina Lennartz -

Solidaritätserklärung für die Bürgerinitiative „Stoppt die Landesgartenschau“ in Erlangen

Liebe Freunde,

von unserer Mitgliederversammlung am 26.4.2017 in Gießen sendet die Bürgerinitiative „Wieseckae“ in Gießen (vormals: Stoppt diese Landesgartenschau“, Gießen) solidarische Grüße und Wünsche für euer Bürgerbegehren am 7. Mai 2017.

Wir alle sind überzeugt, dass euer Eintreten für ein intaktes Landschaftsschutzgebiet, gegen eine künstliche „Blümchenkultur“, die von Geschäftsinteressen dominiert wird, erfolgreich sein wird.

Bei uns in Gießen fand 2014 gegen den mehrheitlichen Willen der Bevölkerung eine Landesgartenschau, hauptsächlich in einem weitestgehend intakten Landschaftsschutzgebiet statt. Wir konnten mit einer erfolgreichen Unterschriftensammlung erreichen, dass ein wichtiges Freizeitgebiet von Motorsägen unangetastet blieb. Ein Bürgerentscheid wurde im Stadtparlament von der Mehrheit verhindert, indem uns Recht gegeben wurde. Ein Erfolg!

Die Landesgartenschau konnten wir nicht verhindern und müssen jetzt gegen die negativen Nachwirkungen kämpfen.

Heute müssen wir uns gegen eine weitere Kommerzialisierung des Landschaftsschutzgebietes „Wieseckae“ wehren. In diesem Gebiet wurde eine „Event-Bar“ eingerichtet, die unabhängig von Brutzeiten ihre Aufbau- und Abbauarbeiten und ihren Publikumsverkehr betreibt. PKW-Verkehr wurde erst nach unseren Protesten unterbunden.

Teile des Gebietes werden für private Fitness-Unternehmen frei gehalten, Sommerfeste von Vereinen finden statt. Die Natur interessiert die Stadt nicht, alleine geschäftliche Interessen zählen. Denn die Defizite der Landesgartenschau müssen irgendwie ausgeglichen werden.

Weitere Folgen: massive Erhöhung der Grundsteuer, wichtige soziale und bauliche Maßnahmen (Schulen, Brücke) werden auf die lange Bank geschoben, Arbeitsplätze in der Verwaltung wurden massiv abgebaut.

Durch Baustellenverkehr, Bustransporte aus allen Landesregionen, Individualverkehr wurde die Luft für alle Bürger dicker. Gießen ist eines der meist belasteten Städte. Und der massive Eintrag von Düngemitteln führt im Sommer zu massiver Algenbildung.

Die negativen Folgen einer Landesgartenschau erstrecken sich über Jahrzehnte.

Deswegen: Ihr habt Recht! Die Landesgartenschau muss gestoppt werden.

Mit solidarischen Grüßen

Martina Lennartz
(Sprecherin der BI)

<https://www.biwieseckae.de>